

GKB Medienmitteilung

60 Sommerjobs für Jugendliche im Bündner Bergwald

Chur, 11. August 2016 – Die Graubündner Kantonalbank (GKB) und das Bergwaldprojekt schaffen sinnvolle und bezahlte Sommerjobs für junge Bündnerinnen und Bündner. Mit einem einwöchigen Einsatz leisten 60 Jugendliche einen wertvollen Beitrag zum Erhalt des Bergwaldes.

Zwei der insgesamt vier Projektwochen, jene in Chur und Klosters, wurden bereits erfolgreich durchgeführt. Seit Anfang dieser Woche ist ein weiteres 15-köpfiges Team in Bonaduz tätig. Mit Hilfe der Förster des Bergwaldprojekts leisten die jungen Arbeiterinnen und Arbeiter einen aktiven Beitrag zugunsten des Bergwalds. Heute fand der Medientag in Bonaduz statt. Vor Ort informierten Enrico Lardelli, Mitglied der GKB Geschäftsleitung, Alexander Villiger, Leiter Personal der GKB, Martin Kreiliger, Geschäftsführer Bergwaldprojekt, und Andi Weber, Leiter Gemeindebetriebe Bonaduz/Rhazüns, über das gemeinsame Sommerprojekt.

Begehrte GKB Sommerjobs

Mit ihrem Engagement ermöglicht die Graubündner Kantonalbank Jugendlichen zum vierten Mal einen sinnvollen und bezahlten Sommerjob. «Mit dem GKB Sommerprojekt wollen wir unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft wahrnehmen. Gleichzeitig bieten wir Jugendlichen tolle Erlebnisse und eine Verdienstmöglichkeit während der Ferienzeit», erläutert Enrico Lardelli die Beweggründe der Bank. Erneut stiess das Projekt auf grosses Interesse. Rund 200 Jugendliche haben sich für das GKB Sommerprojekt 2016 beworben.

Einsatz für den Bündner Bergwald

Ein intakter Bergwald erfüllt diverse Aufgaben. Er schützt vor Lawinen, Steinschlag, Erosion und Hochwasser. Zusätzlich ist er ein wichtiger Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Mit ihrem Arbeitseinsatz tragen die Mädchen und Jungs aktiv zum Erhalt des Bündner Bergwalds bei. «Der respektvolle Umgang miteinander, die entstandenen Freundschaften, die oft müden aber immer effizienteren Bewegungen und das grosse Interesse der Jugendlichen haben mich nun schon zum vierten Mal berührt», so Martin Kreiliger, Geschäftsführer des Bergwaldprojekts. Am nächsten Montag startet die letzte Projektwoche in Tamins.

Kontakt für Medienschaffende:

Graubündner Kantonalbank, Medien & Investor Relations, Postfach, 7001 Chur
Thomas Müller, thom.mueller@gkb.ch, Telefon +41 81 256 83 11
Plutarch Chiotopulos, plutarch.chiotopulos@gkb.ch, Telefon +41 81 256 83 13

Graubündner Kantonalbank auf:

gkb.ch/medien | [Twitter](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#) | [Flickr](#) | [Xing](#)

Graubündner Kantonalbank – führend in Graubünden

Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die Bank beschäftigt 1'018 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 30.06.2016). Das Unternehmen ist im grossen, weit verzweigten und mehrsprachigen Kanton mit 61 Standorten vertreten, Hauptsitz ist Chur. Die Graubündner Kantonalbank ist an der Privatbank Bellerive AG in Zürich und an der Albin Kistler AG in Zürich beteiligt. Im Halbjahresergebnis weist sie mit einer Bilanzsumme von CHF 23'654 Milliarden einen Konzerngewinn von CHF 90.4 Millionen aus. Der Partizipationsschein GKB ist seit dem 10. September 1985 börsenkotiert.

Termine

Jahreszahlen 2016:	10. Februar 2017
Partizipanten-Versammlung:	8. April 2017

Bergwaldprojekt

Das Bergwaldprojekt ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Trin (GR) und führt Arbeitseinsätze mit forstlichen Laien im Bergwald durch. Das Bergwaldprojekt hat den Zweck, die Erhaltung, Pflege und den Schutz des Waldes und der Kulturlandschaft im Berggebiet zu fördern, insbesondere durch Pflege- und Sanierungsarbeiten in Arbeitseinsätzen und durch die Förderung des Verständnisses der Öffentlichkeit für die Belange des Waldes. Die Arbeit der Stiftung Bergwaldprojekt wird durch Spenden, Legate, Beiträge von Partnerorganisationen und Waldbesitzern ermöglicht. www.bergwaldprojekt.org
